

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung

Lagebericht vom Freitag, den 16. Dezember 1966, 8.30 Uhr:

Mit Nachlassen des Schneefalls sind am Donnerstag nur mehr im Raum Arlberg und Nördliche Kalkalpen 10 bis 15 cm Schnee gefallen. Die übrigen Teile Nordtirols haben nur strichweise geringe Neuschneemengen erhalten. Laut Wetterwarte dringt die vorhergesagte Erwärmung vorerst nicht in unseren Raum vor. Die stürmischen Winde aus Nordwest bis Nord werden im Laufe des Tages nachlassen.

Zur Zeit ist mehrfach die Auslösung von meist kleinen Lockerschneelawinen besonders an Süd bis Ost gerichteten Hängen zu erwarten. Die Selbstauslösung von Schneebrettlawinen ist nur vereinzelt möglich. Für die hochgelegenen Seitentäler besteht nur im Bereich des großen Neuschneezuwachses der letzten Tage, im Raum Arlberg und Nördliche Kalkalpen, eine geringe bis mäßige Gefahr.

Bei Schitouren bleibt weiterhin in Kammlagen eine akute Schneebrettgefahr in allen Hangrichtungen zu beachten. Süd bis Ost gerichtete Hänge sind zu meiden.

Lagebericht Felbertauern Süd, 7.45 Uhr

Wetter: Vorhergesagte Erwärmung dringt vorerst nicht bis zu uns - Andauer des Schönwetters.

Wind: Stürmisch aus Nordwest bis Nord im Laufe des Tages nachlassend.

Temperaturen: 2000 m -11° , 3000 m -15°

Lawinen: Kleine Lockerschneelawinen besonders an Süd bis Ost gerichteten Hängen. Für Tallagen keine Gefahr. Bei Schitouren akute Schneebrettgefahr in Kammlagen beachten.